

UNIVERSITÄT
LUZERN

INSTITUT FÜR JÜDISCH-CHRISTLICHE
FORSCHUNG (IJCF)

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

HORIZONTE – HOCHSCHULSEELSORGE
CAMPUS LUZERN

BLOCKSEMINAR UND STUDIENREISE
01.09.–07.09.2026

THESSALONIKI – JERUSALEM DES BALKANS

INTER- UND TRANSDISZIPLINÄRE
LEHRVERANSTALTUNG



Blockseminar und Studienreise

KONFLIKT, ERINNERUNG UND VERSÖHNUNG IM KONTEXT VON RELIGIÖSER UND KULTURELLER DIVERSITÄT

Aus theologischen sowie kultur- und rechtswissenschaftlichen Perspektiven setzt sich diese inter- und transdisziplinäre Lehrveranstaltung mit der vielschichtigen Vergangenheit und Gegenwart Thessalonikis auseinander. Im Zentrum stehen Fragen von Konflikt, Erinnerung und Aufarbeitung in einer Stadt, die über Jahrhunderte hinweg von religiöser und kultureller Vielfalt geprägt war. Thematisiert werden unter anderem die multireligiöse Vergangenheit Thessalonikis, insbesondere das jüdische Leben unter osmanischer Herrschaft und dessen Zerstörung im Holocaust, ebenso wie die Bedeutung der Stadt für die frühe Ausbreitung des Christentums. Ergänzend reflektieren wir aktuelle Formen des interreligiösen Zusammenlebens sowie das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften des heutigen Griechenlands.

Die Studienreise nach Thessaloniki wird durch ein vorbereitendes Blockseminar ergänzt und vertieft die inhaltlichen Schwerpunkte vor Ort. Dabei setzen wir uns aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Stadt und ihren historischen Prägungen auseinander. Im Fokus stehen folgende Themenfelder:

1. Wir beleuchten das spannungsreiche Verhältnis der multireligiösen Vergangenheit und Gegenwart: Wir betrachten die Blütezeit jüdischen Lebens unter osmanischer Herrschaft und die Zerstörung dieser Gemeinschaft während des Holocausts.
2. Wir blicken zurück auf Paulus und begeben uns mit ihm in das antike Thessaloniki, das für die Verbreitung des Christentums von grosser Bedeutung war, und betrachten die jüdisch-christlichen Wurzeln der Stadt.
3. Im Kontext rechtssoziologischer Fragen beschäftigen wir uns mit dem Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften, insbesondere der Griechisch-Orthodoxen Staatskirche.

LERNZIELE

Das Blockseminar mit Exkursion zielt auf eine praktische und rechtliche Auseinandersetzung mit kultureller und religiöser Identität in einer stärker werdenden multireligiösen und -kulturellen Gesellschaft, indem das dialog- und friedensfördernde Potential von Religionen erkannt und gefördert werden soll. Anhand von Fallbeispielen aus Griechenland werden zudem Fragen des Rechtspluralismus veranschaulicht und diskutiert.

REISELEITUNG

Dr. Martin Steiner (akademischer Leiter)

Oberassistent (IJCF), Universität Luzern

Fabian Pfaff MTh (organisatorischer Leiter)

röm.-kath. Hochschuleseelsorger Campus Luzern (Horizonte)

MITWIRKENDE

Prof. Dr. iur. Vagias Karavas

Ordinarius für Rechtssoziologie, Rechtstheorie und Privatrecht;

Geschäftsführender Direktor Institut *lucernaiuris*

PD Dr. theol. Lorenzo Scornaienchi

Lehrbeauftragter Theologische Fakultät; ev.-ref. Hochschuleseelsorger

TERMINE (SEMINAR)

Fr, 24.04.2026, 09.15–12.00 Uhr, 3.B48

Fr, 24.04.2026, 14.00–16.00 Uhr, 3.B48

Mo, 27.04.2026, 15.30–17.00 Uhr, Intern, HS 7

Mo, 27.04.2026, 10.15–12.00 Uhr, 3.B47

Mo, 27.04.2026, 18.15–19.30 Uhr, Intern, HS 9

Di, 28.04.2026, 10.15–12.00 Uhr, 4.B02

EXKURSION NACH THESSALONIKI

Abreise Di., 01.09.2026, ab Zürich Flughafen am Vormittag

Ankunft Mo., 07.09.2026, in Zürich Flughafen am Nachmittag

Am Blockseminar mit Exkursion können insgesamt 20 Studierende teilnehmen. Anmeldung über das Uniportal unter dem Hauptseminar «Thessaloniki – Jerusalem des Balkans. Inter- und transdisziplinäres Blockseminar mit Studienreise». Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Hochschuleseelsorge «Horizonte» durchgeführt. Anmeldung verpflichtend sowohl über das Uniportal als auch unter <https://www.horizonte-luzern.ch/events>. Eine Bestätigung über Ihre definitive Teilnahme erhalten Sie mit der Rechnung bis am 5. März 2026.

AUSGEWÄHLTE PROGRAMMPUNKTE DER EXKURSION

- Rundgang durch das Ladadika-Viertel (ehemaliges jüdisches Quartier, Stadtbrand von 1917)
- Besuch des Jüdischen Museums in Thessaloniki
- Besuch der Monastir-Synagoge
- Auseinandersetzung mit dem ehemaligen jüdischen Friedhof (heute Gelände der Aristoteles-Universität) und Besuch des Holocaust-Denkmal
- Besuch des Geburtshauses von Mustafa Kemal Atatürk
- Erkundung frühchristlicher und byzantinischer Stätten (u. a. Rotunde, Hagios Demetrios)
- Besuch eines paulinischen Erinnerungsortes (Paulustradition in Thessaloniki)
- Begegnung mit Vertreterinnen und Vertretern der Griechisch-Orthodoxen Kirche
- Besuch der Aristoteles-Universität Thessaloniki und akademischer Austausch
- Gespräch mit zivilgesellschaftlichen oder interreligiösen Initiativen

IM ANGEBOT ENTHALTEN SIND

- Hin- und Rückreise ab Zürich Flughafen (ZRH) nach Thessaloniki Airport (SKG)
- Unterkunft mit Frühstück und Halbpension
- Eintritte

IM ANGEBOT NICHT ENTHALTEN

- Reiserücktrittsversicherung
- Kranken- & Reiseversicherung
- Eine Mahlzeit pro Tag

SUBVENTIONIERT REISEKOSTEN:

CHF 720.–

Bei finanziellen Engpässen können Sie Unterstützung beantragen. Wenden Sie sich an: martin.steiner@unilu.ch (Modulleiter) oder fabian.pfaff@unilu.ch (Hochschulseelsorger «Horizonte»).

REISEPASS

Der Reisepass oder die Schweizerische Identitätskarte muss mindestens 3 Monate über den Reisetermin gültig sein. Schweizer und EU-Bürger/-innen brauchen kein Visum.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Hochschulseelsorge «Horizonte» durchgeführt und der Katholischen Kirche im Kanton Luzern gefördert.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



**Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern**



**Horizonte
Hochschulseelsorge
Campus Luzern**

